

Badmintonregeln

(Mit der aktuellen Zählweise - **Stand: 05.07.2006**; keine Gewähr auf die Kurzregeln!
Auf Wunsch können wir gerne die aktuellen IBF - Regeln zuschicken)

1. Spieleröffnung

Vor Spielbeginn wird gelost. Der Gewinner kann zwischen drei Möglichkeiten entscheiden: erster Aufschlag, Rückschlag oder Seitenwahl. Der Verlierer kann noch eine übrige Option wählen (Hat sich der Gewinner z.B. für eine Seite entschieden, kann der Verlierer noch zwischen Auf – bzw. Rückschlag wählen).

2. Zählweise

- _ Ein Spiel ist beendet, wenn eine Seite zwei Sätze gewonnen hat, wenn nichts anderes vereinbart wurde.
- _ Ein Satz wird von der Seite gewonnen, die zuerst 21 Punkte erreicht, außer wie in den Regeln 2.4 und 2.5 vorgesehen
- _ Die Seite, die den Ballwechsel gewinnt, bekommt einen Punkt zu ihrem Punktestand hinzu.
- _ Bei 20 beide, gewinnt die Seite, die zuerst zwei Punkte Vorsprung hat, den Satz.
- _ Bei 29 beide, gewinnt die Seite, die den 30. Punkt erzielt den Satz.
- _ Die Seite, die einen Satz gewinnt, führt im nächsten Satz den Aufschlag aus. Für Einzel und Doppel gilt gleichermaßen: Das Aufschlagrecht hat der Gewinner des letzten Ballwechsels. Das heißt, dass es im Doppel keinen zweiten Aufschläger mehr gibt.

2.1 Aufschlagpositionen im Doppel

Folgende Leitsätze sind zu beachten:

- _ Der Gewinner des Ballwechsels erhält einen Punkt.
- _ Das Aufschlagfeld hängt vom Punktestand des Aufschlägers ab. Gerade von rechts, ungerade von links (also wie im Einzel).
- _ Die Aufschlagpositionen werden nur gewechselt, wenn die aufschlagende Seite den Ballwechsel gewonnen hat. Die rück schlagende Seite behält ihre Positionen bei.

3. Wechsel der Seiten

Die Spieler wechseln die Seiten:

- _ nach Beendigung des ersten Satzes
- _ vor Beginn des dritten Satzes (falls es einen gibt)
- _ im dritten Satz, wenn die führende Seite 11 Punkte erreicht hat

3.1 Pausen

Bei allen Spielen sind Pausen erlaubt:

- _ von nicht länger als 60 Sekunden in jedem Satz, wenn die führende Seite 11 Punkte erreicht hat.
- _ von nicht länger als 120 Sekunden zwischen dem ersten und zweiten Satz sowie zwischen einem zweiten und dritten Satz.

4. Der Aufschlag

Ein Aufschlag ist dann korrekt,

- _ wenn er nicht verzögert wird (länger als 5 Sek.)
- _ wenn der Ball ins diagonal gegenüberliegende Aufschlagfeld geschlagen wird (die Linie zwischen den Aufschlagfeldern gehört zum jeweiligen Aufschlagfeld)
- _ wenn der Aufschläger und Rückschläger in diesen Feldern stehen, ohne die Linien zu berühren, und bis zur Aufschlagausführung mit beiden Füßen Bodenkontakt haben
- _ wenn der Ball bei geradem Spielstand ins rechte und bei ungeradem Spielstand ins linke Aufschlagfeld geschlagen wird (entscheidend ist nur die Punktzahl des Aufschlägers)
- _ wenn der Schlägerkopf zuerst den Fuß des Balles berührt.
- _ wenn im Treffpunkt der Schlägerkopf sichtbar abwärts zeigt
- _ wenn der Ball das Netz berührt, aber ansonsten im Aufschlagfeld landen würde
- _ wenn nicht am Ball vorbei geschlagen wird.

Der Aufschlag wird wiederholt, wenn der Ball beim Aufschlag die Decke oder einen Gegenstand über dem Spielfeld (Ringe, Lampen, Seile usw.) berührt. Ab einer Hallenhöhe von 9m ist die Deckenberührung beim Aufschlag ein Fehler.

5. Fehler

Es ist ein »Fehler«, wenn

- _ der Aufschlag nicht korrekt ist
- _ der Ball im oder am Netz hängen bleibt (auch wenn er auf der Gegenseite hängt oder durch die Maschen des Netzes hindurch fliegt)
- _ der Ball innerhalb und außerhalb der Begrenzungslinien den Boden berührt (Linie gehört zum Feld)
- _ der Ball unter dem Netz hindurch fliegt
- _ der Ball die Decke oder die Seitenwände berührt
- _ der Ball einen Spieler oder seine Bekleidung berührt
- _ das Netz mit dem Schläger oder einem Körperteil zu berühren,
- _ den Schläger über das Netz in das gegnerische Feld zu halten (einzige Ausnahme ist hier das Ausschwingen des Schlägers über die Netzkante hinaus, allerdings muss der Ball vorher im eigenen Feld getroffen worden sein),
- _ der Gegner im Spiel am Netz behindert wird, z.B. indem man den eigenen Schläger so hält, dass der Schläger des Gegners nicht über das Netz ausschwingen kann
- _ der Ball »geschleudert« wird, d.h., wenn der Ball auf dem Schlägerkopf kurz »zur Ruhe« kommt
- _ der Ball von einem Spieler und/oder dessen Partner zweimal hintereinander geschlagen wird
- _ ein Spieler während des Spiels seinen Gegner vorsätzlich durch irgendwelche Handlungen wie Rufen oder Gesten ablenkt.

6. Wiederholung

- Eine Wiederholung ist u. a. dann zu geben, wenn
- _ der Ball einen Gegenstand berührt, der sich in dem Raum über dem Spielfeld befindet (Lampen, Sportgeräte u.a. einschließlich der entsprechenden Halterungen), soweit es keine Deckenkonstruktion ist
 - _ der Ball den auf der Linie des betreffenden Feldes stehenden Netzpfeosten berührt (dies gilt nur für den Teil des Pfeostens, der über die Netzkante hinausragt)
 - _ bei einer zufälligen, ungewollten Behinderung während des Spieles ein Gegenstand (z. B. ein anderer Ball) in das Spielfeld gelangt
 - _ beim Schlag der Ball in der Luft seinen Korkfuß verliert.

7. Spielfeld

